

Mercedes-Benz setzt Bergsteiger-Rekord auf Rädern

Ein zehnköpfiges Expeditionsteam unter der Führung von Matthias Jeschke hat den höchsten Vulkan der Welt, den Ojos de Salado in Chile, mit zwei Unimog U 5023 erklommen. Das Team sollte auf verschiedenen Höhenlagern auf dem Vulkanberg ein System von vier Notfunkeinheiten installieren. Mit diesem System soll die Sicherheit sowohl für Bergsteiger als auch Wissenschaftler verbessert werden.

Nachdem das Expeditionsteam das Höhenlager Amistad auf 6100 Metern mit beiden Unimog U 5023 erreichte und dort die vierte Notfunkeinheit einrichtete, wandte sich das Team einem weiteren Meilenstein zu – dem Höhenweltrekord für Radfahrzeuge. Dieser wurde mit einem der beiden Unimog auf einer Höhe von 6694 Meter erreicht. Noch nie zuvor hatten Fahrzeuge weltweit einen Aufstieg in so große Höhen geschafft.

Unterstützt wurde die Expedition von Mercedes-Benz Special Trucks mit zwei modifizierten Unimog U 5023 der neuesten Generation, die das Expeditions-team und das erforderliche Equipment in die extreme Höhe auf den Vulkan transportierten. Beide Unimog wurden mittels Spezialbereifung, starker Seilwinden und Sonderaufbauten zur variablen Schwerpunkttarierung von Spezialisten des Unimog-Museums, dem Unimog-Aufbaupartner AS Söder und von Ingenieuren der Unimog-Entwicklung für die Herausforderungen in diesen extremen Höhen fit gemacht. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Hochgeländegängige Unimog U 5023 unterstützen ein Expeditionsteam in Chile und gewinnen den Höhenweltrekord mit 6694 Metern.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Hochgeländegängige Unimog U 5023 unterstützen ein Expeditionsteam in Chile und gewinnen den Höhenweltrekord mit 6694 Metern.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler